

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Andreas-Broicher-Platz 1 (ehemals Mühlenberg)
53909 Zülpich
Telefon: 02252 83806-0
info@roemerthermen-zuelpich.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 11-18 Uhr
24. + 25.12., 31.12. sowie an Weiberfastnacht
(Karnevalsdonnerstag) geschlossen

Preise pro Person

Erwachsene 2,00 €
Ermäßigt 1,50 €
Gruppe ab 15 Personen 1,50 €

Weitere Infos und begleitende Veranstaltungen unter
www.roemerthermen-zuelpich.de



Titel: Foto: Jens Sommerkamp. Fenster an der Westseite der evangelischen Johanneskirche in Bielefeld-Quelle, nach einem Entwurf von Ernst Hansen, 1956.

Ich taufe Dich...

Das „Bad“ in der christlichen Kirche



28.11.2015 – 29.05.2016

Ausstellung in den Römerthermen Zülpich –
Museum der Badekultur

Das Wasser spielt in allen fünf Weltreligionen eine zentrale Rolle. So begegnet es uns im Islam, Hinduismus und Judentum bei rituellen Reinigungen, im Buddhismus und Hinduismus als bedeutendes Element und personifizierte Kraft der Reinigung von Körper und Geist.

Im Christentum kommt dem Wasser eine besondere Wichtigkeit zu: Die Taufe bedeutet die Aufnahme in die christliche Kirche. Wer die Taufe empfangen hat, ist zu den anderen Sakramenten zugelassen. Der Ritus der christlichen Taufe scheint vielen sehr geläufig, jedoch hat er sich in den letzten 2000 Jahren verändert und weiterentwickelt. Viele Fragen wie *Was genau bedeutet die Taufe? Was unterscheidet Taufwasser von anderem Wasser? Wozu dient die Taufkerze und welche Aufgaben haben die Paten?* können wir heute oft nicht mehr eindeutig beantworten, ohne nachzuschlagen.



Taufe Chlodwigs, Tympanon des Südportals, St. Remigius, Bergheim.
Foto: Joachim Hofmann



Katholische Taufe mit Paten. Foto: Nadine Michels, Photographica

In der Ausstellung *Ich taufe Dich... Das „Bad“ in der christlichen Kirche* werden die Antworten auf diese und andere Fragen gegeben und die Bedeutung, die Hintergründe und die Geschichte der christlichen Taufe vermittelt.

Die Ausstellung ist in Kooperation mit der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde und der Katholischen Kirche St. Peter Zülpich entstanden.



Verseh-Ziborium, Gefäß zur Aufbewahrung der Hostien. Silber, um 1920, St. Peter, Zülpich.
Foto: Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur